



DIGITAL PLAYGROUND

Videospiele werden mehr und mehr zum festen Bestandteil der Spielwelt von Kindern und Jugendlichen. Die hieraus resultierende Veränderung der Spielkultur aktiv zu steuern war Motivation für diese Abschlussarbeit, in der die Suche nach einer sinnvollen Verknüpfung von realer und virtueller Spielwelt das zentrale Thema darstellte. In diesem Zusammenhang entstand ein neuer Spielgedanke der, anders als beim Videospiegel, die reale Spielumgebung als Inspirationsquelle nutzt um Spielinhalte für die virtuelle Spielwelt zu generieren. Ziel dieses Konzeptes ist eine zwanglose und selbstbestimmte Vorgehensweise beim Umgang mit dem »digitalen Spielplatz«. Dem Nutzer soll Raum und Freiheit gelassen werden, sich selbst zu verwirklichen und zu entwickeln.



Dirk Licht

